

## Quartalsfinanzbericht 9M/Q3 2010

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	1
Vorwort des Vorstands	2
Aktie	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Konzern und Berichtszeitraum	4
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	4
Geschäfts- und Ertragsentwicklung Segmente	7
Mitarbeiter	8
Chancen- und Risikenbericht	9
Nachtragsbericht	9
Ausblick auf das Jahr 2010	9
Konzernzwischenabschluss	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Berichterstattung nach operativen Segmenten	16
Berichterstattung nach Produktgruppen	16
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	17
Allgemeine Informationen	17
Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben	20
Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung / Überleitungsrechnung	25
Finanzkalender, IR-Kontakt, Impressum	26

## Kennzahlen

### Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick

In Mio. EUR	Q3 2010	Q3 2009	Veränderung	9M 2010	9M 2009	Veränderung
<b>Umsatz</b>	<b>126,9</b>	<b>110,7</b>	<b>14,6%</b>	<b>369,1</b>	<b>328,9</b>	<b>12,2%</b>
Ströer Deutschland	98,1	92,7	5,9%	293,1	274,2	6,9%
Ströer Türkei	16,5	8,0	106,8%	40,0	23,7	68,7%
Sonstige	12,3	10,0	23,0%	36,1	31,0	16,5%
Billboard	67,3	58,1	15,8%	192,6	169,6	13,6%
Street Furniture	28,0	24,0	16,6%	87,4	77,3	13,1%
Transport	17,1	16,5	4,1%	51,4	49,5	4,0%
Sonstige	14,6	12,2	19,5%	37,6	32,5	15,7%
Organisches Wachstum <sup>1)</sup>	9,6%	-2,7%	n.d.	9,9%	-4,5%	n.d.
Bruttoergebnis vom Umsatz <sup>2)</sup>	43,1	35,9	19,9%	136,3	112,0	21,6%
<b>Operational EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>22,4</b>	<b>19,7</b>	<b>13,8%</b>	<b>74,8</b>	<b>59,9</b>	<b>24,9%</b>
<b>Operational EBITDA<sup>3)</sup> Marge</b>	<b>17,6%</b>	<b>17,8%</b>		<b>20,3%</b>	<b>18,2%</b>	
Operational EBIT <sup>4)</sup>	15,6	12,5	24,1%	55,0	38,4	43,4%
Operational EBIT <sup>4)</sup> Marge	12,3%	11,3%		14,9%	11,7%	
Bereinigter Periodenüberschuss/-fehlbetrag <sup>5)</sup>	1,4	0,4	>100%	13,2	1,5	>100%
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	38,0	-4,8	n.d.	32,8	-20,3	n.d.
Ergebnis je Aktie <sup>6)</sup> (EUR)	0,90	-0,11		0,78	-0,48	
				<b>9M 2010</b>	<b>9M 2009</b>	<b>Veränderung</b>
Investitionen <sup>7)</sup>				11,8	17,1	-30,9%
Free Cash-Flow <sup>8)</sup>				-58,8	-0,9	n.d.
				<b>30.9.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
Bilanzsumme				966,0	748,6	29,0%
Eigenkapital				282,2	-43,4	n.d.
Eigenkapitalquote				29,2%	-5,8%	
Nettoverschuldung <sup>9)</sup>				301,4	495,4	-39,2%
Mitarbeiter <sup>10)</sup>				1.712	1.593	7,4%

1) Organisches Wachstum: ohne Währungskurseffekte und Effekte aus (Ent-)Konsolidierung und Beendigung von Geschäftsbereichen

2) Umsatz abzüglich Umsatzkosten

3) Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte und um Effekte aus dem zum Börsengang beendeten Phantom-Stock-Programm

4) Ergebnis vor Zinsen und Steuern bereinigt um Sondereffekte, Effekte aus dem zum Börsengang beendeten Phantom-Stock-Programm, Abschreibungen auf erworbene Werbenutzungsrechte und Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte

5) Operational EBIT abzüglich um Sondereffekte bereinigtes Finanzergebnis und normalisierter Steueraufwand

6) Berechnet auf Basis des tatsächlichen Periodenergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien nach Börsengang

7) Inklusive Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen  
Exklusive Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen und Auszahlungen aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen

8) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

9) Finanzverbindlichkeiten abzüglich derivative Finanzinstrumente und liquide Mittel

10) Nach Anzahl der Personen

## Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

mit dem Börsengang der Ströer Out-of-Home Media AG haben wir im Juli 2010 wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen, unseren Wachstumskurs zielstrebig fortsetzen und sich bietende Chancen aus einer starken Position heraus wahrnehmen zu können. Bereits jetzt, knapp fünf Monate nach der Erstnotiz, ist es möglich, Ihnen die Umsetzung wichtiger, im Börsenprospekt dargelegter Transaktionen zu präsentieren. So erhöhten wir unseren Anteil am türkischen Joint Venture Ströer Kentvizyon plangemäß von 50 auf 90 Prozent. Dies versetzt uns in die Lage, zukünftig noch stärker von den überzeugenden wirtschaftlichen Perspektiven der Türkei und des dortigen Außenwerbemarktes zu profitieren. Zusätzlich haben wir, wie angekündigt, das polnische Außenwerbeunternehmen News Outdoor Poland vollständig übernommen. Über Deutschland und die Türkei hinaus konnten wir uns damit nun auch in Polen als führender Marktanbieter im Premium-Segment etablieren.

Mit den erzielten Emissionserlösen finanzierten wir aber nicht nur Akquisitionen im Ausland, sondern reduzierten auch - wie beim Börsengang angekündigt - deutlich unsere Nettoverschuldung. Einen weiteren Teil der Erlöse werden wir zur Forcierung des organischen Wachstums im In- und Ausland nutzen. In Deutschland konzentrieren wir uns dabei insbesondere auf die Installation und Vermarktung unseres neuartigen, bundesweiten und somit reichweitenstarken Netzes an Bewegtbild-Produkten in den wichtigsten 200 Bahnhöfen der Deutschen Bahn (Out-of-Home-Channel). Ab 2011 werden wir auch damit beginnen, traditionelle Billboards an Standorten mit hoher Reichweite durch unsere modernen Premium-Großflächen mit Wechslertechnik zu ersetzen.

Das 3. Quartal 2010 verlief aus unserer Sicht sehr erfolgreich und trug somit wie bereits die beiden vorangegangenen Quartale zur positiven Gesamtentwicklung bei. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg der Konzernumsatz um 12,2 Prozent auf 369,1 Millionen Euro (Vj.: 328,9 Millionen Euro). Die im Vergleich zum letzten Jahr deutlich lebhafteren Werbeaktivitäten in Deutschland und der Türkei gingen mit einem signifikanten Ergebnisanstieg der Ströer Gruppe einher. Das Operational EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte) des Konzerns legte im 9-Monats-Vergleich überproportional um 24,9 Prozent auf 74,8 Millionen Euro zu (Vj.: 59,9 Millionen Euro). Unter der Annahme einer bereits seit 2009 erfolgten vollständigen Konsolidierung der türkischen Aktivitäten erreichte das organische Umsatzwachstum im dritten Quartal 2010 11,5 Prozent.

Auf diese Resultate sind wir sehr stolz und möchten in diesem Zusammenhang unseren Mitarbeitern einen besonderen Dank für den hohen Einsatz und die überzeugenden Ergebnisse aussprechen. Wir sehen dem vierten Quartal mit Optimismus entgegen und bestätigen unseren Umsatzausblick für das Gesamtjahr. Insgesamt rechnen wir für dieses Jahr - auf der Basis einer bereits seit 2009 bestehenden Vollkonsolidierung der türkischen Aktivitäten - weiterhin mit einem hohen einstelligen, organischen Umsatzwachstum.

Die auf den Weg gebrachten innovativen Wachstumsinitiativen eröffnen uns darüber hinaus weitere, aus unserer Sicht vielversprechende Chancen, die Entwicklung unserer Märkte zu prägen. Wir gehen daher zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten werden. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihre



Udo Müller



Alfried Bührdel



Dirk Wiedenmann

## Aktie

Die Aktie der Ströer Out-of-Home Media AG zeigte seit dem Tag ihrer Erstnotiz an der Frankfurter Wertpapierbörse am 15. Juli 2010 eine positive Entwicklung. Ausgehend vom Emissionspreis in Höhe von 20,00 Euro pro Aktie stieg der Wert des Ströer Papiers bis zum 30. September 2010 um 9 Prozent auf 21,75 Euro. Der SDAX, dem die Ströer Aktie seit dem 20. September 2010 angehört, erreichte bis Ende September einen Stand von 4.370 Punkten und legte damit im gleichen Zeitraum um 10 Prozent zu. In den darauf folgenden Wochen verzeichnete die Ströer Aktie einen weiteren Kursanstieg und erreichte am 29. November 2010 (Redaktionsschluss dieses Berichts) mit einem Wert von 24,39 Euro und einem Plus von nahezu 22 Prozent ihren bisherigen Höchststand.

### SDAX-Aufnahme der Ströer Aktie

Am 20. September 2010 entschied der „Arbeitskreis Indizes“ der Deutschen Börse im Rahmen einer ordentlichen Anpassung, die Aktie der Ströer Out-of-Home Media AG in den Leitindex SDAX aufzunehmen. Die Marktkapitalisierung erreichte zum Ende des dritten Quartals 916 Millionen Euro. Das durchschnittliche Xetra-Handelsvolumen unserer Aktie lag im Berichtszeitraum bei 175.402 Stück pro Tag. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aktie in den ersten Handelstagen nach dem Börsengang eine überdurchschnittliche Liquidität aufwies.

### Analysten Coverage

Im 3. Quartal 2010 wurde die Ströer Aktie von den folgenden fünf Analysten-Teams begleitet: Morgan Stanley, J.P. Morgan, West LB, Crédit Agricole Chevreux und Commerzbank. Darüber hinaus veröffentlichten Goldman Sachs am 19. Oktober 2010, die Berenberg Bank am 3. November 2010, die BHF-Bank am 4. November 2010 und Close Brothers Seydler Research am 19. November 2010 weitere Erststudien. Damit ist die Anzahl der Banken, die unser Unternehmen und unsere Aktie analysieren, von fünf auf neun gestiegen. Acht Analysten-Teams bewerten die Aktie zur Zeit mit ‚Kaufen‘ bzw. ‚Übergewichten‘, eine Bank hat sie mit ‚Halten‘ eingestuft.

### Aktionärsstruktur

Die Gesamtzahl der Aktien der Ströer Out-of-Home Media AG beläuft sich auf 42.098.238 Stück. Udo Müller, Vorsitzender des Vorstands, hält 28,12 Prozent der Aktien, Dirk Ströer, Mitglied des Aufsichtsrats, 28,33 Prozent und Finanzvorstand Alfried Bührdel zusammen mit Vorstandsmitglied Dirk Wiedenmann rund 0,1 Prozent. Udo Müller, Dirk Ströer und Alfried Bührdel verpflichteten sich im Rahmen des Börsengangs zu einer Veräußerungssperfrist (Lock-Up) von zwölf Monaten. Der Streubesitz, also der Anteil frei gehandelter Aktien, beträgt 43,44 Prozent.

Im Laufe des 3. Quartals 2010 meldeten uns nachstehende Unternehmen ihre Stimmrechtsanteile an der Ströer Out-of-Home Media AG:

- Franklin Mutual Advisors, USA, teilten uns am 15. Juli 2010 mit, dass sie 5,02 Prozent (2.082.000 Stimmrechte) der Anteile besitzen.
- Tiger Global Performance, USA, informierte uns am 20. Juli 2010 über die Übernahme von 3,05 Prozent der Anteile (1.263.590 Stimmrechte).

Darüber hinaus gab uns die BlackRock Inc., USA, am 16. Oktober 2010 bekannt, dass sie 3,00 Prozent (1.263.360 Stimmrechte) an der Ströer Out-of-Home Media AG hält.

## Konzernzwischenlagebericht

### Konzern und Berichtszeitraum

Die Ströer Gruppe ist einer der führenden Anbieter von Out-of-Home-Medien in Europa und betreibt geschäftliche Aktivitäten schwerpunktmäßig in Deutschland, Türkei und Polen. Mit Tochtergesellschaften der BlowUp-Gruppe ist sie auch in vier weiteren Ländern Europas vertreten. In allen Kernmärkten werden Leistungen in den Bereichen Billboard, Street Furniture und Transport angeboten.

Dieser Zwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2010. Die Ertragslage kommentieren wir in der Gegenüberstellung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres; die Vermögenslage hingegen analog der IFRS-Vorgaben im Vergleich zum 31. Dezember 2009.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

#### Ertragslage

In Mio. EUR	Q3 2010	Q3 2009	Veränderung	9M 2010	9M 2009	Veränderung
Umsatz	126,9	110,7	14,6%	369,1	328,9	12,2%
EBITDA	65,5	19,1	>100%	109,7	57,0	92,5%
Operational EBITDA	22,4	19,7	13,8%	74,8	59,9	24,9%
Periodenüberschuss	38,0	-4,8	n.d.	32,8	-20,3	n.d.
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,32	-0,22	n.d.	1,11	-0,88	n.d.

Der Konzern hat die positive Entwicklung des bisherigen Jahres im 3. Quartal 2010 fortgesetzt und dabei den Umsatz um rund 15 Prozent sowie das Operational EBITDA um nahezu 14 Prozent gesteigert. Neben dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung machte sich auch die zum 2. September 2010 erfolgte erstmalige Vollkonsolidierung des türkischen Teilkonzerns positiv bemerkbar.

Der deutlich höhere Anstieg des EBITDA resultiert weitgehend aus dem Ertrag aus der Neubewertung der Altanteile der in Istanbul ansässigen Ströer Kentvizyon Reklam Pazarlama A. S. (im Folgenden: „Ströer Kentvizyon“). Die Neubewertung erfolgte im Zuge der Anteilsaufstockung um 40 Prozent auf nunmehr 90 Prozent.

Der überproportionale Anstieg des Operational EBITDA im Vergleich zur 9-Monatsperiode des Vorjahres ist vorrangig auf die geringere Relation der Umsatzkosten zum generierten Umsatz zurückzuführen. Diese beträgt nunmehr nur noch 63,1 Prozent im Vergleich zu 65,9 Prozent im Vorjahr. Insbesondere konnte dabei die Summe aus fixen und variablen Mieten im Verhältnis zum erzielten Umsatz gesenkt werden.

Zudem ist es uns gelungen, den Anteil der Vertriebskosten in Bezug auf die Umsatzerlöse um 0,4 Prozentpunkte auf 14,0 Prozent zu senken.

Aufgrund der Aufwendungen für den Börsengang in Höhe von 16,8 Millionen Euro erreichte der Anteil der Verwaltungskosten in Bezug zum Umsatz vorübergehend 17,8 Prozent. Ohne diese Effekte wäre der Anteil von 14,6 Prozent im Vorjahr sogar auf 13,3 Prozent zurückgegangen. Hier wirkten sich die im letzten Jahr durchgeführten Kosteneinsparprogramme stabilisierend aus.

Das Finanzergebnis von -40,3 Millionen Euro (Vj.: -37,7 Millionen Euro) ist von teilweise gegenläufigen Entwicklungen geprägt. So erhöhten sich die Finanzerträge auf 8,5 Millionen Euro, während die Finanzaufwendungen einen Anstieg auf 48,8 Millionen Euro verzeichneten. Beide Sachverhalte resultieren aus nicht zahlungswirksamen Sondereffekten. Die Finanzerträge wurden von positiven Wechselkurseffekten aus der Umrechnung von Finanzkrediten sowie vorteilhaften Wertveränderungen von nicht in Sicherungsbeziehungen stehenden Derivaten in Summe von insgesamt 7,1 Millionen Euro beeinflusst. Parallel wurden die Finanzaufwendungen im Wesentlichen durch die Umgliederung von bisher mit 5,3 Millionen Euro im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten kumulierten Verlusten aus beendeten Sicherungsbeziehungen in die Gewinn- und Verlustrechnung beeinträchtigt.

Das Periodenergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2010 hat sich von -20,3 Millionen Euro Fehlbetrag im Jahr 2009 auf 32,8 Millionen Euro Überschuss signifikant verbessert. Diese positive Entwicklung ist sowohl auf die verbesserte Geschäftstätigkeit als auch auf den substanziellen Ertrag aus der Neubewertung der an Ströer Kentvizyon gehaltenen Altanteile zurückzuführen.

### Vermögenslage

Aus Gründen der Übersichtlichkeit stellen wir im Folgenden eine im Vergleich zur IFRS-Gliederung auf die wesentlichen Positionen verkürzte Bilanz dar. Sie ist gleichzeitig Grundlage für die weitere Kommentierung.

<b>In Mio. EUR</b>	<b>30.9.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Aktiva</b>			
Langfristige Vermögenswerte	494,1	393,3	25,6%
Sachanlagen	196,5	180,9	8,7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69,0	41,1	67,7%
Liquide Mittel	124,7	57,3	>100%
Übrige Vermögenswerte	81,7	76,1	7,5%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>966,0</b>	<b>748,6</b>	<b>29,0%</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	282,2	-43,4	n.d.
Finanzielle Verbindlichkeiten	462,3	577,7	-20,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66,0	50,9	29,6%
Verbindlichkeiten aus Steuern	71,7	82,1	-12,7%
Übrige Verbindlichkeiten	83,9	81,2	3,2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>966,0</b>	<b>748,6</b>	<b>29,0%</b>

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 29,0 Prozent auf 966,0 Millionen Euro. Auf der Aktivseite ist dieser Anstieg in erster Linie bedingt durch die erfolgte Akquisition der zusätzlichen 40 Prozent Gesellschaftsanteile an Ströer Kentvizyon. In diesem Zusammenhang entstand aus der nach Maßgabe des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ durchgeführten Erstkonsolidierung basierend auf der vorläufigen Kaufpreisallokation ein Goodwill von insgesamt 119,2 Millionen Euro. Der deutliche Anstieg der liquiden Mittel beruht auf der Vereinnahmung der Erlöse aus dem Börsengang abzüglich der zwischenzeitlich durchgeführten und im Börsenprospekt beschriebenen Maßnahmen.

Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf das angestiegene Eigenkapital zurückzuführen. Durch partielle Tilgungen des syndizierten Kredits in der Muttergesellschaft des Ströer Deutschland Teilkonzerns, vollständige Rückzahlung des syndizierten Kredits auf Ebene des türkischen Teilkonzerns sowie Rückführung eines rund hälftigen Teils der in der Konzernmuttergesellschaft bestehenden Nachrangdarlehen reduzierten sich die finanziellen

Verbindlichkeiten um insgesamt 115 Millionen Euro. Im Übrigen wird die Entwicklung der Passivseite auch durch den Effekt aus der Vollkonsolidierung des türkischen Teilkonzerns beeinflusst.

### Finanzlage

<b>In Mio. EUR</b>	<b>9M 2010</b>	<b>9M 2009</b>
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	6,6	14,3
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-65,5	-15,2
Free Cash-Flow	-58,8	-0,9
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	126,2	-2,0
Mittelveränderung	67,4	-2,9
Mittelbestand	124,7	39,6

Der um die Sondereffekte des Börsengangs und der Akquisitionen bereinigte Cash-Flow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich auf 32,8 Millionen Euro und reflektiert damit die deutlich optimierte Ertragslage des Konzerns. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit beträgt bereinigt um die Kosten der Ströer Kentvizyon-Akquisition -10,5 Millionen Euro und hat sich damit gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erheblich verringert. Ohne die Börsengang- und Akquisitionseffekte ist der Free Cash-Flow auf 22,3 Millionen Euro angestiegen. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit wird zum einen von den Emissionserlösen und zum anderen durch die Rückführung von Krediten geprägt.

### Nettoverschuldung

<b>In Mio. Euro</b>	<b>30.9.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
(1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten	437,9	555,9
(2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24,4	21,8
(3) Summe Finanzverbindlichkeiten	462,3	577,7
(4) Derivative Finanzinstrumente	36,2	25,0
(3) - (4) Finanzverbindlichkeiten ohne derivative Finanzinstrumente	426,1	552,6
(5) Liquide Mittel	124,7	57,3
<b>(3) - (4) - (5) Nettoverschuldung</b>	<b>301,4</b>	<b>495,4</b>

Die im Zuge des Börsengangs niedrigere Nettoverschuldung ist das Ergebnis der zuvor bereits erläuterten Kreditrückführungen sowie des höheren Bestands an liquiden Mitteln.

## Geschäfts- und Ertragsentwicklung Segmente

### Ströer Deutschland

In Mio. EUR	Q3 2010	Q3 2009	Veränderung	9M 2010	9M 2009	Veränderung
Umsatz, davon	98,1	92,7	5,9%	293,1	274,2	6,9%
Billboard	44,2	42,9	3,1%	132,0	123,4	7,0%
Street Furniture	23,4	21,9	7,0%	75,2	70,4	6,7%
Transport	16,7	16,1	4,0%	50,3	48,5	3,6%
Sonstige	13,9	11,9	16,0%	35,6	31,9	11,6%
Operational EBITDA	20,8	18,8	10,4%	69,0	57,9	19,1%

Das Umsatzwachstum von Ströer Deutschland ist insbesondere auf die steigende Nachfrage nach Werbeleistungen auf hochpreisigen und damit margenstarken Werbeträgern zurückzuführen. In diesem Zusammenhang sind vor allem die der Produktgruppe Billboard zugeordneten Mega-Lights mit Wechseltechnologie sowie die dem Bereich Street Furniture zugehörigen City-Light-Poster zu erwähnen. Bei der Produktgruppe Sonstige resultiert der Zuwachs aus der höheren Intensität von nationalen Vertriebskampagnen, wobei zur Arrondierung der gewünschten Netzgrößen selektiv Werbeflächen von Drittanbietern zugekauft wurden. Aufgrund der gleichzeitig nur unterproportionalen Entwicklung der direkten und indirekten Kosten erzielte das Segment im dritten Quartal eine Verbesserung der Operational EBITDA-Rendite um 0,9 Prozentpunkte auf 21,2 Prozent. Im 9-Monatszeitraum konnte die Operational EBITDA-Rendite sogar auf 23,5 Prozent gesteigert werden, nach 21,1 Prozent im Vorjahr.

### Ströer Türkei

In Mio. EUR	Q3 2010	Q3 2009	Veränderung	9M 2010	9M 2009	Veränderung
Umsatz, davon	16,5	8,0	>100%	40,0	23,7	68,7%
Billboard	11,7	5,6	>100%	27,2	16,4	66,2%
Street Furniture	4,5	2,1	>100%	12,0	6,7	79,2%
Transport	0,4	0,3	17,7%	0,8	0,6	24,9%
Operational EBITDA	2,7	1,9	39,3%	9,0	5,4	67,4%

Die türkische Wirtschaft hat sich von den Folgen der Wirtschaftskrise schnell und tiefgreifend erholt, was zu einer entsprechend höheren Nachfrage nach Werbeleistungen geführt hat. Sowohl im dritten Quartal als auch im gesamten 9-Monatszeitraum konnte das Segment Ströer Türkei bei den Billboard- und Street-Furniture-Umsätzen von dieser Entwicklung in außerordentlichem Maße profitieren. Hinzu kommen Effekte aus der erstmaligen Vollkonsolidierung des Segments ab dem 2. September 2010. Bereinigt um diesen Sachverhalt beträgt das Umsatzwachstum für das dritte Quartal 48,4 Prozent und für die ersten neun Monate 49,0 Prozent. Die Ergebnisbeiträge konnten ebenfalls signifikant verbessert werden, obwohl die mit dem dynamischen Umsatzanstieg einhergehenden Veränderungen im Pachtmix sowie höhere Overhead-Aufwendungen den Ergebnisanstieg nicht voll zur Ausprägung kommen ließen. Die Operational EBITDA-Rendite des Segments erreichte in den ersten drei Quartalen dieses Jahres einen Wert von 22,5 Prozent.



## Sonstige

In Mio. EUR	Q3 2010	Q3 2009	Veränderung	9M 2010	9M 2009	Veränderung
Umsatz, davon	12,3	10,0	23,0%	36,1	31,0	16,5%
Billboard	11,4	9,5	19,1%	33,3	29,7	12,0%
Street Furniture	0,1	0,1	77,2%	0,3	0,2	40,2%
Transport	0,1	0,1	-20,2%	0,4	0,3	13,1%
Sonstige	0,8	0,3	>100%	2,1	0,7	>100%
Operational EBITDA	0,7	0,6	9,5%	2,1	1,9	10,6%

Die heterogene Entwicklung im Segment Sonstige, in dem unsere polnischen Außenwerbeaktivitäten und das westeuropäische Riesenpostergeschäft zusammen gefasst sind, setzte sich auch im dritten Quartal fort. Insbesondere die Riesenposterumsätze auf dem englischen und spanischen Markt stiegen in den ersten neun Monaten um 32,2 Prozent gegenüber Vorjahr, wodurch die Operational EBITDA-Rendite auf einen hohen einstelligen Prozentsatz anstieg. In Polen führten positive Währungseffekte in den ersten neun Monaten insgesamt zu einer vorteilhaften Umsatzentwicklung (+7,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) des von Billboards dominierten Geschäfts, während die Marktentwicklung in lokaler Währung preisbedingt hinter unseren Erwartungen zurückblieb. Die Operational EBITDA-Rendite des polnischen Geschäfts erreichte im dritten Quartal und über den gesamten 9-Monatszeitraum einen niedrigen einstelligen Prozentsatz. Das Operational EBITDA des gesamten Segments verbesserte sich über die ersten drei Quartale um nahezu 10 Prozent zum Vorjahr, wobei die Operational EBITDA-Rendite einen Wert von 5,7 Prozent aufwies und damit leicht unter dem Vorjahreswert blieb.

## Mitarbeiter

Am 30. September 2010 waren insgesamt 1.712 Mitarbeiter bei Ströer beschäftigt, 125 Mitarbeiter mehr als am 31. Dezember 2009. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die erstmalige Vollkonsolidierung der türkischen Ströer Kentvizyon-Gruppe zurückzuführen.

Die Zuordnung der Mitarbeiter zu den Unternehmensbereichen kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Unternehmensbereich	Mitarbeiter
Ströer Deutschland	1.135
Ströer Türkei	261
Sonstige	186
Holding	130
<b>Gesamt</b>	<b>1.712</b>

## Chancen- und Risikenbericht

Zur Darstellung der Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 dargestellten Risikobericht.

## Nachtragsbericht

Am 15. Oktober 2010 wurden die mit Udo Müller und der Ströer Beteiligungs GmbH im Jahr 2001 begründeten stillen Gesellschaften beendet und die Einlagen zum Nominalwert von TEUR 4.140 zurückgezahlt.

Mit Wirkung vom 29. Oktober 2010 hat der Konzern 100 Prozent der Anteile an der News Outdoor Poland sp. z. o. o., Warschau / Polen, sowie eine Darlehensforderung des bisherigen Anteilseigners an diese Gesellschaft für insgesamt 26,2 Millionen Euro erworben.

## Ausblick auf das Jahr 2010

### Gesamtwirtschaft

Nach den ersten drei Quartalen 2010 veröffentlichten die führenden Institute zunehmend positive Einschätzungen und Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) berichtete von einem „robusten Wachstum“ der deutschen Wirtschaft und prognostizierte im September ein Wachstum von 3,4 Prozent für das Gesamtjahr. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) bestätigte Ende Oktober in einer Konjunkturumfrage unter 28.000 Mitgliedsunternehmen ebenfalls ein voraussichtliches Wirtschaftswachstum von 3,4 Prozent für 2010. Für das Jahr 2011 rechnet der DIHK aufgrund der positiven Entwicklung von Export und Binnennachfrage mit einem Wirtschaftswachstum von 2,4 Prozent, was weiterhin zu einer deutlichen Erholung am Arbeitsmarkt führen werde. Auf diese Erholung setzen auch Konsumforscher: Nachdem der Index für das Kaufverhalten im Verlauf des Jahres 2010 gestiegen ist, prognostiziert die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) nach wie vor gute Aussichten für eine weitere Erholung des Konsumklimas in Deutschland.

In Polen und der Türkei, den weiteren für Ströer relevanten Märkten, setzt sich der konjunkturelle Aufschwung ebenfalls fort. Die Wirtschafts- und Währungskommission der Europäischen Union sagt für Polen ein BIP-Wachstum von 3,4 Prozent in 2010 voraus, nachdem sie noch in ihrer Frühjahrsprognose einen Wert von 2,7 Prozent gesehen hatte. Die Türkei überzeugt mit starken makroökonomischen Zahlen, steigender Kapazitätsauslastung, sinkender Arbeitslosigkeit und einem stabilen Preisniveau. Für das Gesamtjahr 2010 erwartet die türkische Regierung ein BIP-Wachstum von 6,8 Prozent. Nach Einschätzung der Finanzmärkte wird die Wirtschaft des Landes in diesem Jahr voraussichtlich um 8 Prozent wachsen. In der Rangfolge der weltgrößten Wirtschaftsnationen liegt die Türkei damit mittlerweile auf Platz 17.

### Branchenumfeld

Für den weltweiten Werbemarkt meldete Nielsen in der im Oktober veröffentlichten Analyse „Global AdView Pulse“ eine deutliche Erholung. Ebenfalls im Oktober korrigierte die Mediaagentur Zenith-Optimedia in der Studie "Advertising Expenditure Forecast" ihre Prognose für den globalen Werbemarkt zum vierten Mal in Folge nach oben. Für 2010 rechnet die Agentur nun mit einem weltweiten Plus von 4,8 Prozent, nachdem sie noch im Juli von 3,5 Prozent ausgegangen war.

Die positive Konjunktorentwicklung hat sich auch auf die deutschen Werbemärkte günstig ausgewirkt. Insgesamt lagen die Bruttowerbeausgaben der Unternehmen in Deutschland laut Nielsen Media Research in den ersten drei Quartalen fast 11 Prozent über dem Vorjahr, wobei Außenwerbung mit 6,4 Prozent nach Online und TV die höchste Wachstumsrate erzielte und damit seine Marktposition gegenüber Print und Radio weiter ausbauen konnte.

#### Ausblick auf die weitere Geschäfts- und Ertragsentwicklung

Das 3. Quartal 2010 hat die Strategie von Ströer in allen Segmenten erneut bestätigt und zu einem deutlichen Anstieg im Umsatz und operativen Ergebnis geführt. Im traditionell starken vierten Quartal wollen wir trotz des relativ hohen Vergleichswerts aus dem Vorjahr an die bisher in diesem Jahr erreichten Vertriebsfolge anknüpfen. Darüber hinaus werden wir wie geplant in Deutschland noch im vierten Quartal damit beginnen, die ersten Tranchen digitaler Screens für unser national ausgerichtetes Bewegtbild-Netz (Out-of-Home-Channel) zu installieren. In der Türkei erwarten wir im gleichen Zeitraum - gestützt von einem positiven wirtschaftlichen Umfeld - eine Fortsetzung des dynamischen Wachstums der Werbeausgaben. Das polnische Geschäftsfeld wird zudem ab Anfang November von der erstmaligen Einbeziehung der erworbenen Aktivitäten von News Outdoor Poland profitieren und damit zum erwarteten Umsatz- und Ergebnisanstieg beitragen. Insgesamt sehen wir deswegen dem vierten Quartal mit Optimismus entgegen und rechnen unverändert – auf Basis einer seit 2009 bestehenden Vollkonsolidierung der türkischen Aktivitäten - für das Gesamtjahr 2010 mit einem hohen einstelligen organischen Umsatzwachstum.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	Q3 2010	Q3 2009	9M 2010	9M 2009
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>				
Umsatzerlöse	126.941	110.728	369.092	328.874
Umsatzkosten	-83.880	-74.822	-232.810	-216.831
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>43.061</b>	<b>35.906</b>	<b>136.282</b>	<b>112.043</b>
Vertriebskosten	-16.927	-14.585	-51.490	-47.225
Verwaltungskosten	-27.461	-15.251	-65.771	-47.682
Sonstige betriebliche Erträge	57.585	3.061	64.054	9.391
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.593	-773	-4.971	-5.023
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-43	0	-43
Finanzerträge	2.663	46	8.477	961
Finanzaufwendungen	-16.511	-12.360	-48.780	-38.648
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>40.818</b>	<b>-3.999</b>	<b>37.801</b>	<b>-16.225</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.842	-1.008	-5.041	-4.089
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>37.976</b>	<b>-5.007</b>	<b>32.760</b>	<b>-20.314</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich</b>				
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	223	0	0
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>37.976</b>	<b>-4.784</b>	<b>32.760</b>	<b>-20.314</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	37.843	-4.892	31.805	-20.687
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	132	108	956	374
	<b>37.976</b>	<b>-4.784</b>	<b>32.760</b>	<b>-20.314</b>
<b>Ergebnis je Aktie (EUR, unverwässert)</b>				
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,32	-0,22	1,11	-0,88
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,01	0,00	0,00
<b>Ergebnis je Aktie (EUR, verwässert)</b>				
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,19	-0,22	1,00	-0,88
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,01	0,00	0,00

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In TEUR	Q3 2010	Q3 2009	9M 2010	9M 2009
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>37.976</b>	<b>-4.784</b>	<b>32.760</b>	<b>-20.314</b>
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-2.005	705	-964	-19
Absicherung von Zahlungsströmen	1.903	-1.464	4.125	-11.652
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-603	476	-1.240	3.730
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-705</b>	<b>-283</b>	<b>1.920</b>	<b>-7.941</b>
<b>Gesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>37.270</b>	<b>-5.067</b>	<b>34.680</b>	<b>-28.255</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	37.243	-5.169	33.701	-28.627
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	27	102	980	372
	<b>37.270</b>	<b>-5.067</b>	<b>34.680</b>	<b>-28.255</b>

## Konzernbilanz zum 30. September 2010

Aktiva (in TEUR)	30.9.2010	31.12.2009
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	196.791	209.095
Entwicklungskosten	4.263	3.551
Geleistete Anzahlungen	587	439
	201.642	213.084
Geschäfts- oder Firmenwerte	292.479	180.186
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.810	10.842
Technische Anlagen und Maschinen	632	317
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	171.367	156.436
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.723	13.260
	196.532	180.854
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.515	1.530
Finanzanlagen		
Sonstige Beteiligungen	121	121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.334	1.342
Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Finanzielle Forderungen	2.359	2.559
Sonstige Vermögenswerte	6.839	3.514
	9.198	6.074
Ertragsteueransprüche	970	939
Latente Steueransprüche	21.515	30.601
	<b>726.307</b>	<b>614.731</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	5.771	4.086
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.640	39.778
Finanzielle Forderungen	6.705	8.456
Sonstige Vermögenswerte	32.394	19.962
Laufende Ertragsteueransprüche	3.541	4.293
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	124.654	57.257
	<b>239.704</b>	<b>133.831</b>
	<b>966.012</b>	<b>748.562</b>

Passiva (in TEUR)	30.9.2010	31.12.2009
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	42.098	512
- Bedingtes Kapital: TEUR 11.776 (Vorjahr: TEUR 90)		
Kapitalrücklage	296.498	34.509
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-70.101	-77.681
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-15.195	-17.091
	<b>253.300</b>	<b>-59.752</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	28.862	16.382
	<b>282.162</b>	<b>-43.370</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	19.923	20.069
Sonstige Rückstellungen	13.358	11.820
Finanzverbindlichkeiten	437.854	555.886
Latente Steuerverbindlichkeiten	66.639	75.575
	<b>537.775</b>	<b>663.350</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	16.190	23.628
Finanzverbindlichkeiten	24.436	21.792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.006	50.937
Sonstige Verbindlichkeiten	34.403	25.724
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.040	6.501
	<b>146.075</b>	<b>128.581</b>
	<b>966.012</b>	<b>748.562</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2010

In TEUR	9M 2010	9M 2009
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	78.103	21.504
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.568	35.463
Gezahlte (-) Zinsen	-31.113	-33.408
Erhaltene (+) Zinsen	1.295	704
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.261	-5.631
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-7.589	1.434
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-52.941	433
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	887	224
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10.665	-2.312
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.346	-4.132
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	6.630	14.279
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	662	2.365
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.082	-15.481
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.726	-1.601
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-48
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	-609
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-54.319	168
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-65.465	-15.205
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	285.466	0
Auszahlungen (-) an Gesellschafter	-1.871	-1.292
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für die Aufnahme von Finanzkrediten	-7.623	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-149.741	-722
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	126.232	-2.014
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	67.397	-2.940
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	57.257	42.499
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	124.654	39.560
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	124.654	39.560
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	124.654	39.560

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2010

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Kumuliertes übriges			Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien			Fremdwährungs-umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Konzernergebnis	Absicherung von Zahlungsströmen			
<b>In TEUR</b>										
<b>1.1.2010</b>	<b>474</b>	<b>38</b>	<b>34.509</b>	<b>-77.681</b>	<b>-4.667</b>	<b>-12.424</b>	<b>-59.752</b>	<b>16.382</b>	<b>-43.370</b>	
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	31.805	0	0	31.805	956	32.760	
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-988	2.884	1.896	24	1.920	
Gesamtergebnis	0	0	0	31.805	-988	2.884	33.701	980	34.680	
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	13.368	13.368	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	21.312	1.728	-8.997	-14.043	0	0	0	0	0	
Ausgabe von Anteilen und Bezugsrechten	20.313	-1.766	273.415	-10.178	0	0	281.783	0	281.783	
Direkt zurechenbare Kosten des Börsengangs (nach Steuern)	0	0	-2.429	0	0	0	-2.429	0	-2.429	
Dividenden	0	0	0	-3	0	0	-3	-1.868	-1.871	
	41.625	-38	261.989	-24.224	0	0	279.351	11.501	290.851	
<b>30.9.2010</b>	<b>42.098</b>	<b>0</b>	<b>296.498</b>	<b>-70.101</b>	<b>-5.656</b>	<b>-9.539</b>	<b>253.300</b>	<b>28.862</b>	<b>282.162</b>	

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Kumuliertes übriges			Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien			Fremdwährungs-umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Konzernergebnis	Absicherung von Zahlungsströmen			
<b>In TEUR</b>										
<b>1.1.2009</b>	<b>474</b>	<b>38</b>	<b>34.509</b>	<b>-77.085</b>	<b>-5.359</b>	<b>-5.459</b>	<b>-52.882</b>	<b>17.125</b>	<b>-35.756</b>	
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	-20.687	0	0	-20.687	374	-20.314	
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-18	-7.922	-7.939	-1	-7.941	
Gesamtergebnis	0	0	0	-20.687	-18	-7.922	-28.627	372	-28.255	
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	-829	-829	
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	73	73	
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-1.292	-1.292	
	0	0	0	0	0	0	0	-2.048	-2.048	
<b>30.9.2009</b>	<b>474</b>	<b>38</b>	<b>34.509</b>	<b>-97.773</b>	<b>-5.376</b>	<b>-13.381</b>	<b>-81.509</b>	<b>15.450</b>	<b>-66.059</b>	



## Berichterstattung nach operativen Segmenten

in TEUR	Ströer Deutschland	Ströer Türkei	Sonstige	Überleitung	Konzernwert
<b>Q3 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	98.137	16.535	12.269	0	126.941
Innenumsatzerlöse	4	0	71	-75	0
Segmentumsätze	98.141	16.535	12.340	-75	126.941
Operational EBITDA	20.782	2.690	681	-1.782	22.372

### Q3 2009

Außenumsatzerlöse	92.707	7.995	10.026	0	110.728
Innenumsatzerlöse	0	0	5	-5	0
Segmentumsätze	92.707	7.995	10.031	-5	110.728
Operational EBITDA	18.817	1.931	622	-1.702	19.668

## Berichterstattung nach Produktgruppen

in TEUR	Billboard	Street Furniture	Transport	Sonstige	Konzernwert
<b>Q3 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	67.277	27.959	17.146	14.560	126.941
<b>Q3 2009</b>					
Außenumsatzerlöse	58.104	23.972	16.470	12.181	110.728

in TEUR	Ströer Deutschland	Ströer Türkei	Sonstige	Überleitung	Konzernwert
<b>9M 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	293.038	40.003	36.051	0	369.092
Innenumsatzerlöse	12	0	84	-96	0
Segmentumsätze	293.050	40.003	36.136	-96	369.092
Operational EBITDA	68.993	8.993	2.063	-5.271	74.778

### 9M 2009

Außenumsatzerlöse	274.236	23.706	30.932	0	328.874
Innenumsatzerlöse	0	0	85	-85	0
Segmentumsätze	274.236	23.706	31.017	-85	328.874
Operational EBITDA	57.915	5.372	1.866	-5.269	59.884

in TEUR	Billboard	Street Furniture	Transport	Sonstige	Konzernwert
<b>9M 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	192.569	87.447	51.428	37.649	369.092
<b>9M 2009</b>					
Außenumsatzerlöse	169.555	77.317	49.466	32.536	328.874

## Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

### Allgemeine Informationen

#### 1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer Out-of-Home Media AG (im Folgenden: „Ströer“) hat ihren Firmensitz in der Ströer Allee 1 in Köln (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Köln im Handelsregister unter HRB 41548 eingetragen. Ströers Unternehmensgegenstand und der im verkürzten Konzernzwischenabschluss (im Folgenden: „Konzernzwischenabschluss“) zusammengefassten Unternehmen (im Folgenden: „Ströer Konzern“ oder „Konzern“) ist die Vermarktung von Out-of-Home-Medien. Zum Einsatz kommen hierbei vom klassischen Billboard über Transportmedien bis hin zu elektronischen Medien alle Out-of-Home-Werbeformen. Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

#### 2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Dieser Konzernzwischenabschluss muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzernkapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

#### 3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Änderungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde der IFRS 8 „Segmentberichterstattung“ dahingehend geändert, dass die bisherige unbedingte Angabepflicht zu den Vermögenswerten je Segment entfällt und durch eine bedingte Angabepflicht ersetzt worden ist. In unserer internen Berichterstattung wird diese Kenngröße nicht der verantwortlichen Unternehmensinstanz vorgelegt. Daher geben wir die Kenngröße nicht mehr innerhalb der Segmentberichterstattung an. Die Vorjahresangabe entfällt ebenso ersatzlos.

Zum 1. Januar 2010 haben wir die Richtlinie zur Ermittlung des Operational EBITDA geändert. Ab diesem Zeitpunkt werden (nicht zahlungswirksame) Bewertungseffekte für Rückstellungen aus einem Phantom-Stock-Programm für den Vorstand als Bestandteil eines langfristigen Vergütungs-

programms bei der Berechnung des Operational EBITDA herausgerechnet. Hintergrund ist, dass dieses Programm mit dem Börsengang beendet und ausbezahlt wurde. Die Vergleichszahlen des 3. Quartals 2009 wurden rückwirkend angepasst. Der Effekt der Anpassung beträgt TEUR 245.

Auf die durchgeführten Unternehmenserwerbe wurden erstmals die ab dem 1. Januar 2010 geltenden Regelungen des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und des IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ prospektiv angewandt. Die Vergleichsperioden wurden nicht angepasst. Die für die vorgenommenen Transaktionen wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Fassung des IFRS 3 stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

- Bei sukzessiven Unternehmenserwerben werden die bereits zum Zeitpunkt der Kontrollerlangung gehaltenen Anteile erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Goodwill ermittelt sich im Anschluss als Differenz zwischen dem Kaufpreis zuzüglich dem Zeitwert der neubewerteten Anteile abzüglich des Werts des erworbenen Nettovermögens.
- Anschaffungsnebenkosten werden sofort ergebniswirksam erfasst.
- IFRS 3 regelt erstmals den Ansatz und die Bewertung von Rechten, die bereits vor dem Zusammenschluss den erworbenen Unternehmen durch den Erwerber eingeräumt worden sind und nun wirtschaftlich an den Erwerber zurückfallen (so genannte zurückerworbene Rechte).

#### 4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder –zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen.

Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden mit Ausnahme der im nächsten Abschnitt dargestellten Änderung die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandt.

Wir haben die Kosten für die Rückbauverpflichtungen für Werbeträger auf Basis der zukünftig anfallenden Kosten zum 30. Juni 2010 neu geschätzt. Daraus resultierte eine Anpassung von insgesamt TEUR 1.532, die ergebnisneutral als Erhöhung der zugrunde liegenden Vermögenswerte und der Rückstellungen erfasst worden ist. Auf Basis einer Nutzungsdauer von 15 Jahren führt diese Anpassung zu einem um TEUR 102 erhöhten Abschreibungsaufwand. Wird der derzeit für die Abzinsung der Rückstellung zugrunde gelegte Zins genutzt, führt die Anpassung in den Folgejahren zu einem höheren Zinsaufwand von mindestens TEUR 64.

#### 5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Es haben sich bis zum 30. September 2010 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

In Bezug auf nahe stehende Personen verweisen wir auf die im Konzernlagebericht gemachten Angaben zu Ereignissen nach dem Abschlussstichtag.

## 6 Gezahlte Dividenden

Der Konzern hat seit Beginn des Jahres bis zum Zeitpunkt des Börsengangs Dividenden von insgesamt TEUR 3 auf Vorzugsaktien sowie in den ersten neun Monaten TEUR 1.868 auf Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern gezahlt. Die von der Gesellschaft ausgegebenen Vorzugsaktien wurden im Zuge der vor dem Börsengang erfolgten Kapitalerhöhung in nennwertlose Stammaktien umgewandelt.

## 7 Segmentberichterstattung

Bezüglich der Abgrenzung der Segmente und der Produktgruppen verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurden die Bezeichnungen der operativen Segmente wie folgt geändert: Das Segment „SMD“ wurde in „Ströer Deutschland“, das Segment „Türkei“ in „Ströer Türkei“ und der Bereich „Alle übrigen Segmente“ in „Sonstige“ umbenannt.

### Überleitungsrechnung zur Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten

In TEUR	Q3 2010	Q3 2009
<b>Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)</b>	24.155	21.369
Zentrale Posten	-1.782	-1.702
<b>Operational EBITDA Konzern</b>	22.373	19.667
Bereinigungseffekte	43.140	-517
<b>EBITDA</b>	65.513	19.151
Abschreibungen	-10.847	-10.792
Finanzerträge	2.663	46
Finanzaufwendungen	-16.511	-12.403
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	40.818	-3.999

  

In TEUR	9M 2010	9M 2009
<b>Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)</b>	80.049	65.154
Zentrale Posten	-5.271	-5.269
<b>Operational EBITDA Konzern</b>	74.778	59.884
Bereinigungseffekte	34.893	-2.917
<b>EBITDA</b>	109.671	56.967
Abschreibungen	-31.567	-35.463
Finanzerträge	8.477	961
Finanzaufwendungen	-48.780	-38.690
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	37.801	-16.225

In den Bereinigungseffekten sind Erträge in Höhe von TEUR 55.718 aus der Neubewertung der Altanteile an der Ströer Kentvizyon und der nach IFRS 3 erforderlichen Entkonsolidierung sowie Aufwendungen in Höhe von TEUR 16.823 aus dem Börsengang enthalten.

## Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

### 8 Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Die Konzernmuttergesellschaft hat vor dem Börsengang eine Kapitalerhöhung von insgesamt TEUR 23.040 aus Gesellschaftsmitteln durchgeführt. In diesem Rahmen wurden TEUR 14.043 aus dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital und TEUR 8.997 aus der Kapitalrücklage in das gezeichnete Kapital umgliedert.

### 9 Kapitalerhöhung gegen Bareinlage

Am 12. Juli 2010 wurden durch Ausübung von Bezugsrechten aus dem bedingten Kapital 4,2 Millionen nennwertlose Stammaktien ausgegeben. Hieraus flossen der Konzernmuttergesellschaft insgesamt TEUR 90 zu. Die Differenz zum Ausgabebetrag wurde durch eine Umgliederung von insgesamt TEUR 4.063 aus dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital dotiert.

Die Konzernmuttergesellschaft hat am 15. Juli 2010 insgesamt 13,8 Millionen nennwertlose Stammaktien erfolgreich an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard platziert. Aus der am 12. August 2010 erfolgten Ausübung des Greenshoes sind weitere 0,6 Millionen nennwertlose Stammaktien ausgegeben worden. Insgesamt sind der Muttergesellschaft vor Abzug der Transaktionskosten damit Erlöse in Höhe von TEUR 287.800 zugeflossen.

### 10 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns unterliegen einer Saisonalität. Das erste und das dritte Quartal liegen sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis in der Regel unter dem zweiten und vierten Quartal.

### 11 Angaben zu Unternehmenserwerben

*Erwerb von 40 Prozent an der Ströer Kentvizyon Reklam Pazarlam A. S.*

Mit Wirkung vom 2. September 2010 hat der Konzern weitere 40 Prozent der Anteile der Ströer Kentvizyon Reklam Pazarlam A. S., Istanbul / Türkei, (im Folgenden: „Ströer Kentvizyon“) erworben und hält seit diesem Zeitpunkt 90 Prozent der Gesellschaftsanteile. Der Konzern hat die weiteren Anteile zwecks Kontrollerwerb übernommen, um die Internationalisierung des Konzerns zu forcieren und die sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Türkei bietenden Chancen besonders zu nutzen.

Die im Folgenden vorgenommene Verteilung des Kaufpreises ist nicht als endgültig anzusehen, da die Identifikation und Bewertung der im Rahmen des Erwerbs aufzudeckenden Vermögenswerte und Schulden (Purchase Price Allocation) noch nicht mit hinreichender Genauigkeit abgeschlossen ist. Ebenso ist die Ermittlung des Zeitwerts der bisher schon gehaltenen Anteile und der nicht beherrschenden Anteile als vorläufig zu betrachten. Insoweit ist auch die Zuordnung des sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden Unterschiedsbetrags zu den Geschäfts- oder Firmenwerten noch schwebend.

Der Gesamtkaufpreis setzt sich wie folgt zusammen:

**In TEUR**

Barleistung	55.000
Beizulegender Zeitwert der Altanteile nach Neubewertung	70.000
<b>Gesamtbetrag der Gegenleistung</b>	<b>125.000</b>

Aus der Neubewertung der bereits gehaltenen Anteile resultiert ein Betrag von insgesamt TEUR 53.973, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst worden ist.

Für den Erwerb sind Transaktionskosten von insgesamt TEUR 50 angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst worden sind.

Der beizulegende Zeitwert sowie der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen, aufgeschlüsselt nach den wesentlichen Kategorien, setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.775	43.819
Finanzielle Forderungen	4.750	4.844
Sonstige Vermögenswerte	1.135	1.135

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Die für jede Hauptgruppe von Vermögenswerten und Schulden im Rahmen der Akquisition erfassten Beträge inklusive der Anpassungen aus der Zeitwertbewertung sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

In TEUR	Buchwert vor Akquisition	Anpassungsbetrag	Buchwert nach Akquisition
Sachanlagen	35.897		35.897
Immaterielle Vermögenswerte	1.597	118.823	120.420
Vorräte	1.913	0	1.913
Finanzielle Forderungen	46.109	0	46.109
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	27.971	0	27.971
Liquide Mittel	2.059	0	2.059
Finanzielle Verbindlichkeiten	77.641	0	77.641
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	17.581	0	17.581

Im Rahmen der Transaktion sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 119.183 erfasst worden. Die Geschäfts- oder Firmenwerte beruhen auf Ertragserwartungen späterer Jahre. Für steuerliche Zwecke sind keine Geschäfts- oder Firmenwerte entstanden.

Für die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter wurde ein Ausgleichsposten in Höhe von TEUR 14.146 ins Eigenkapital eingestellt. Die Dotierung des Ausgleichspostens wurde auf Basis des beizulegenden Zeitwerts vorgenommen.

Für die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts des Ausgleichspostens wurde eine Unternehmensbewertung auf Basis eines DCF-Verfahrens durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert wurde als anteiliger Betrag der nicht beherrschenden Gesellschafter am Gesamtwert des Eigenkapitals ermittelt. Für diese Unternehmensbewertung ist eine Fünf-Jahres-Detailplanung vorgenommen

worden. Der sich am Ende des Detailplanungszeitraums ergebende Cash-Flow wurde im Wege der ewigen Rente für die Zukunft weiter vorgeschrieben.

Die wesentlichen Einflussfaktoren können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

**In Prozent**

Kapitalisierungszinssatz	15,4 - 15,9
Wachstumsrate	6,0
Steuersatz	20
Nachhaltige EBITDA-Marge	26,4

Wenn die Gesellschaft bereits seit dem 1. Januar 2010 im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern einbezogen gewesen wäre, hätten sich die Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis wie folgt dargestellt:

In TEUR	Umsatzerlöse	Ergebnis nach Steuern
1.1. – 30.9.2010	30.495	2.705

Während des Zeitraums der Vollkonsolidierung hat die Gesellschaft folgenden Beitrag zum Umsatz und zum Ergebnis des Konzerns erwirtschaftet:

In TEUR	Umsatzerlöse	Ergebnis nach Steuern
2.9. – 30.9.2010	9.507	-1.637

*Erwerb der drei Gesellschaften auf dem Stadtkulturmarkt*

Mit Wirkung vom 30. Juni 2010 hat der Konzern an der SK Kulturwerbung Rhein-Main GmbH, Frankfurt / Main, der SK Kulturwerbung Bremen-Hannover GmbH, Bremen, und der Stadtkultur Rhein-Ruhr GmbH Büro für Kultur- und Produktinformation, Essen, jeweils weitere 50 Prozent der Anteile erworben. Damit hält die Gruppe seit diesem Datum sämtliche Anteile an allen drei Gesellschaften. Die Anteile sind zur Festigung der Stellung des Konzerns auf dem Markt für Stadtkulturvermarktung erworben worden.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die quantitativen Angaben für die drei erworbenen Gesellschaften in Summe gemacht.

Der Gesamtkaufpreis setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	
Barleistung	424
Kaufpreiszahlungen in späteren Perioden	75
Beizulegender Zeitwert der Altanteile nach Neubewertung	499
<b>Gesamtbetrag der Gegenleistung</b>	<b>998</b>

Aus der Neubewertung der bereits gehaltenen Anteile resultiert ein Betrag von insgesamt TEUR 416, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst worden ist.

Der beizulegende Zeitwert sowie der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen, aufgeschlüsselt nach den wesentlichen Kategorien, setzen sich wie folgt zusammen:

<b>In TEUR</b>	<b>Beizulegender Zeitwert</b>	<b>Bruttobetrag</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186	189
Finanzielle Forderungen	16	16
Sonstige Vermögenswerte	160	160

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Die für jede Hauptgruppe von Vermögenswerten und Schulden im Rahmen der Akquisition erfassten Beträge inklusive der Anpassungen aus der Zeitwertbewertung sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>In TEUR</b>	<b>Buchwert vor Akquisition</b>	<b>Anpassungsbetrag</b>	<b>Buchwert nach Akquisition</b>
Langfristige Vermögenswerte	109	875	984
Kurzfristige Vermögenswerte	1.077	0	1.077
Langfristige Schulden	68	178	246
Kurzfristige Schulden	817	0	817

Im Rahmen der Transaktion sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 313 erfasst worden. Die Geschäfts- oder Firmenwerte beruhen auf Ertragserwartungen späterer Jahre. Für steuerliche Zwecke sind keine Geschäfts- oder Firmenwerte entstanden.

Wenn die Gesellschaften bereits seit dem 1. Januar 2010 im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern einbezogen gewesen wären, hätten sich die Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis wie folgt dargestellt:

<b>In TEUR</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>
1.1. – 30.9.2010	555	-41

Während des Zeitraums der Vollkonsolidierung haben die Gesellschaften folgende Beiträge zum Umsatz und zum Ergebnis des Konzerns erwirtschaftet:

<b>In TEUR</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>
1.7. – 30.9.2010	542	73

#### *Erwerb der News Outdoor Poland sp. z. o. o.*

Mit Wirkung vom 29. Oktober 2010 hat der Konzern 100 Prozent der Anteile der News Outdoor Poland sp. z. o. o., Warschau / Polen, (im Folgenden: „News Outdoor Poland“) erworben, um seine Stellung auf dem polnischen Außenwerbemarkt weiter auszubauen. Der Kaufpreis der Anteile betrug insgesamt TEUR 22.618.

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir zu diesem Erwerb keine weiteren der nach IFRS 3 geforderten Angaben machen, da wir uns erst in der Anfangsphase der Post-Merger-Integration des



Unternehmens befinden und uns noch keine hinreichend verlässlichen Informationen zur Verfügung stehen.

## 12 Erläuterungen zu einzelnen Aufwandspositionen

Aufgrund der Vorbereitungen für die am 15. Juli 2010 erfolgte Erstnotiz sind Aufwendungen für Rechts- und übrige Unternehmensberatung, für die Erstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Zulassungsdokumente sowie für Underwriting Fees in Höhe von TEUR 13.167 angefallen. Diese Aufwendungen sind nach Abzug der mit dem Eigenkapital brutto verrechenbaren Kosten in Höhe von TEUR 2.429 in den Verwaltungskosten erfasst worden.

Durch den Börsengang und die damit verbundene Rückführung von Darlehen treten bei drei Zinssicherungsinstrumenten die gesicherten Transaktionen nicht mehr ein. Im Wege der Beendigung der Sicherungsbeziehungen wurden im Juni 2010 insgesamt TEUR 5.332 erfolgswirksam aus dem kumulierten übrigen Konzerneigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert.

## 13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wir verweisen auf die im Konzernlagebericht gemachten Angaben über Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Köln, 30. November 2010

Ströer Out-of-Home Media AG

Udo Müller  
Vorstandsvorsitzender

Alfried Bührdel  
Finanzvorstand

Dirk Wiedenmann  
Mitglied des Vorstands

**Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung**

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu den nicht als IFRS-Wert ausgewiesenen Zahlen der Finanzberichte.

Q3 2010	Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS	Ungliederung von Abschreibungen und Wertminderungen aufwendungen	Ungliederung von Abschreibungen und Wertminderungen aufwendungen	Bereinigtes Ergebnis	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Wertminderungen und Abschreibungen auf Werbenutzungsrechte	Bewertungseffekte aus Derivaten	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Darlehen	Steuer-normalisierung (31,7%)	Sonstige	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 3M 2010	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 3M 2009
In Mio. EUR												
<b>Umsatzerlöse</b>	126,9			126,9							126,9	110,7
Umsatzkosten	-83,9	9,5		-74,4							-74,4	-65,4
Vertriebskosten	-16,9			-16,9								
Verwaltungskosten	-27,0			-27,0								
Gemeinkosten	-44,4	1,3	12,5	-30,6							-30,6	-27,0
Sonstige betriebliche Erträge	57,6			57,6								
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,6			-1,6								
Sonstiges operatives Ergebnis	56,0		-55,6	0,3							0,3	1,4
<b>Operational EBITDA</b>			22,4	22,4							22,4	19,7
Abschreibungen		-10,8		-10,8		4,0					-6,8	-7,1
<b>Operational EBIT</b>			11,5	11,5							15,6	12,5
Sondereffekte			43,1	43,1							43,1	-0,5
Finanzerträge	2,7			2,7								
Finanzaufwendungen	-16,8			-16,8								
Finanzergebnis	-13,9			-13,9			-0,5	0,8		0,1	-13,4	-12,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,8			-2,8					2,2		-0,7	-0,2
Fehlbetrag aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (ohne Steuern)	0,0			0,0							0,0	0,0
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>38,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>38,0</b>	<b>4,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>2,2</b>	<b>0,1</b>	<b>1,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>
<b>9M 2010</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS</b>	<b>Ungliederung von Abschreibungen und Wertminderungen aufwendungen</b>	<b>Ungliederung von Abschreibungen und Wertminderungen aufwendungen</b>	<b>Bereinigtes Ergebnis</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting</b>	<b>Wertminderungen und Abschreibungen auf Werbenutzungsrechte</b>	<b>Bewertungseffekte aus Derivaten</b>	<b>Währungseffekte aus innerkonzernlichen Darlehen</b>	<b>Steuer-normalisierung (31,7%)</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 9M 2010</b>	<b>Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 9M 2009</b>
<b>In Mio. EUR</b>												
<b>Umsatzerlöse</b>	389,1			389,1							389,1	328,9
Umsatzkosten	-232,8	27,6		-205,2							-205,2	-185,5
Vertriebskosten	-51,5			-51,5								
Verwaltungskosten	-65,8			-65,8								
Gemeinkosten	-117,3	4,0	21,3	-92,1							-92,1	-87,5
Sonstige betriebliche Erträge	64,1			64,1								
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,0			-5,0								
Sonstiges operatives Ergebnis	59,1		-56,1	2,9							2,9	4,0
<b>Operational EBITDA</b>			74,8	74,8							74,8	59,9
Abschreibungen		-31,6		-31,6		11,8					-19,8	-21,5
<b>Operational EBIT</b>			43,2	43,2							55,0	36,4
Sondereffekte			34,9	34,9							34,9	-2,9
Finanzerträge	8,5			8,5								
Finanzaufwendungen	-48,8			-48,8								
Finanzergebnis	-40,3			-40,3			6,3	-1,8		0,1	-35,7	-36,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5,0			-5,0					-1,1		-6,1	-0,7
Fehlbetrag aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (ohne Steuern)	0,0			0,0							0,0	0,0
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>32,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,8</b>	<b>11,8</b>	<b>6,3</b>	<b>-1,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>-1,1</b>	<b>0,1</b>	<b>13,2</b>	<b>1,5</b>

## Finanzkalender

<b>April 2011</b>	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2010
<b>Mai 2011</b>	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q1 2011
<b>15. Juni 2011</b>	Hauptversammlung, Köln
<b>August 2011</b>	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht H1/Q2 2011
<b>November 2011</b>	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 9M/Q3 2011

## IR-Kontakt

### Ströer Out-of-Home Media AG

Investor Relations  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
+49 (0)2236 . 96 45-356 Telefon  
+49 (0)2236 . 96 45-6356 Fax  
[ir@stroeer.de](mailto:ir@stroeer.de)

Stefan Hütwohl  
Director Group Finance and Investor Relations  
+49 (0)2236 . 96 45-338 Telefon  
+49 (0)2236 . 96 45-6338 Fax  
[shuetwohl@stroeer.de](mailto:shuetwohl@stroeer.de)

## Impressum

### Herausgeber

Ströer Out-of-Home Media AG  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon  
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax  
[info@stroeer.com](mailto:info@stroeer.com)

Amtsgericht Köln  
HRB 41 548

USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde am 30. November 2010 veröffentlicht.  
Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

## Disclaimer

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer Out-of-Home Media AG sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Quartalsfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Quartalsfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer Out-of-Home Media AG dar. Dieser Quartalsfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.